



# Mitteilungen des Arbeitskreises an der Staatlichen Vogelschutzwarte Hamburg

---

in Zusammenarbeit mit dem NABU-Landesverband Hamburg, der OAG-SH/HH, dem DJN und dem Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e. V.

5/2015

Zum nächsten Vortragsabend laden wir ein! Er findet statt am **Montag, den 18.05.2015** um 19.00 Uhr im Großen Hörsaal des Biozentrums Grindel (ehemals Zoologisches Institut), Martin-Luther-King-Platz 3, Hamburg.

## **Programm**

**Vom Pinguin bis zur Drossel: Mit Datenloggern den Geheimnissen großer und kleiner Vögel auf der Spur**

ULRIKE KUBETZKI

**Aktuelles vogelkundliches Geschehen**

ALEXANDER MITSCHKE



Als Durchzügler zur Monatswende April/Mai 2015 auffallend häufig: Rastende Wendehälsa in Hamburg. Foto: 27.04.2015, Fischbek, HEIDRUN BAUR

## Das Vortragsprogramm des AK VSW HH

### Ausblick auf die nächsten Monate

- |                    |  |
|--------------------|--|
| 15. Juni 2015      | NN<br>Sommerexkursion ins Himmelmoor   |
| 20. Juli 2015      | Sommerpause  |
| 17. August 2015    | MARCO SOMMERFELD<br>Der Habicht - Vogel des Jahres 2015 (Arbeitstitel)<br>ANKE BRANDT<br>Greifvogelverfolgung im Hamburger Umland (Arbeitstitel) |
| 21. September 2015 | ALEXANDER MITSCHKE<br>25 Jahre Wiesenvogelschutz in Hamburg - die Vogelwelt des Elbtals im Wandel  |
| 19. Oktober 2015   | TORSTEN LANGGEMACH<br>Vögel und Windkraft (Arbeitstitel)   |

### Zum Mitmachen: Zähltermine und Erfassungsprogramme

#### Internationale Wasservogelzählung 2015: Aktuelle Zähltermine

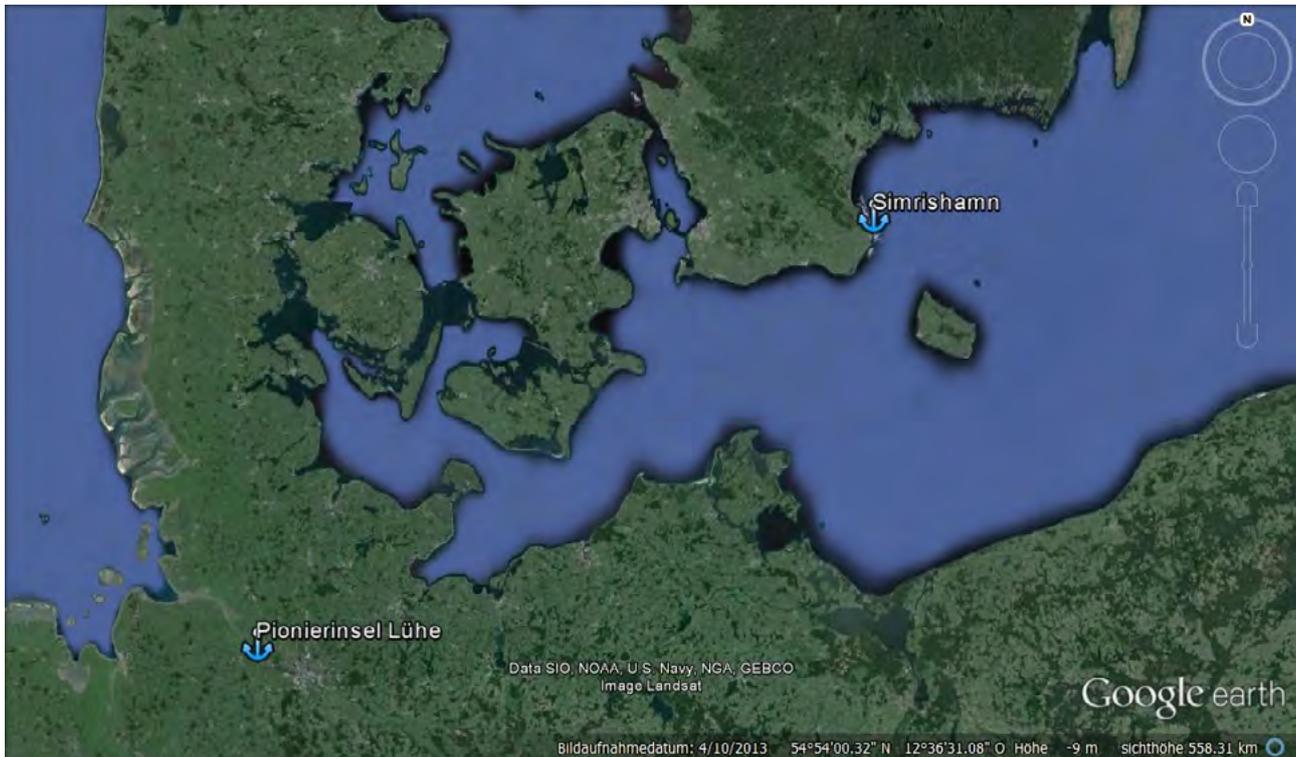
Folgende bundesweit synchrone Zähltermine gelten 2015:

16./17.05.2015, 13./14.06.2015

DETLEF & MARTIN SCHLORF

## Aktuelles aus der Avifauna von Hamburg und Umgebung

### Schwarzkopfmöwen Wiederfund Nr. 7394



Diese Karte zeigt endlich mal einen anderen Ausschnitt Europas als die Überwinterungsgebiete unserer *Schwarzkopfmöwen*, genauer zeigt sie die westliche Ostsee und mit Simrishamn einen kleinen Ort im südschwedischen Skåne, der unter Möwenfreunden bekannt ist für den Ableser JÖRGEN BERNSMÖ. Dieser fotografiert im dortigen Hafen mit Vorliebe Möwen und mit großem Interesse solche Arten, die dort nicht häufig sind. So entstand am 10. April ein Schnappschuß unserer Schwarzkopfmöwe ALCH.

Das Tolle an Digitalfotografie ist ja, daß schwedische Ornithologen Ausschnitte mit unklaren Farbring-Codes herstellen und sofort per Internet an Beringer schi-

cken können. Mit der Bitte um Bestätigung und der Übermittlung von Beringungs- und Wiederfunddaten. Das Doofe daran ist, daß der Beringer gegen 22 Uhr ganz aufgeregt einen Kollegen anruft und den Foto-Ausschnitt diskutieren muß, um den Vogel zu identifizieren.

Ich danke meinem geduldigen und scharfäugigen Kollegen MATTHIAS HAUPT, denn ALCH ist unser Erstnachweis in Schweden! Beringt als Küken im Juni 2013 wurde diese Schwarzkopfmöwe jetzt erstmals gemeldet, 380 km nordöstlich von der Pionierinsel Lühe.

AG Schwarzkopfmöwe Unterelbe /  
ANDREAS ZOURS

## Ganter „3H7“ hat sich nach Norwegen davongemacht

Ganter "3H7" schlüpfte um den 7. Mai **2011** im Bereich Langer Zug im Stadtteil Winterhude. Nach dem Flüggewerden verschwand er mit seiner unberingten Schwester, Vater "101" und Mutter "9E2" spurlos und tauchte erst Ende Januar **2012** wieder im Brutrevier auf.

Im ersten Jahr seiner Selbstständigkeit (2012) streifte er viel umher. So wurde "3H7" Ende Juni in der Wedeler Marsch abgelesen, Anfang Juli an der Dove-Elbe und Mitte Oktober an der Staustufe Geesthacht und eine Woche später in der Hummelsbütteler Feldmark. Danach kamen bis zum Frühjahr keine Meldungen mehr.

Im Frühjahr 2012/2013/2014 gab es regelmäßig Meldungen vom Bereich „Kleiner Brook“ bei Allermöhe. Zur Brut- und Mauserzeit war er dann immer wieder verschollen. In 2014 konnte ich erstmals eine unberingte Partnerin an seiner Seite beobachten.

Dann bekamen wir eine E-Mail aus Norwegen:

*Am 15. Juli **2014** wurde Ganter "3H7" auf einem Fußballplatz bei Togranda südlich von Oslo fotografiert. Ob seine unberingte Partnerin dabei war ist nicht überliefert. Distanz: 687 km!*

Auch in diesem Frühjahr rastete Ganter 3H7 traditionell in Allermöhe und wurde dort am Valentinstag abgelesen. Allerdings konnte keine Partnerin in seiner Nähe festgestellt werden.

Am 24. April **2015** bekamen wir dann wieder eine "gans" spannende E-Mail aus Norwegen:

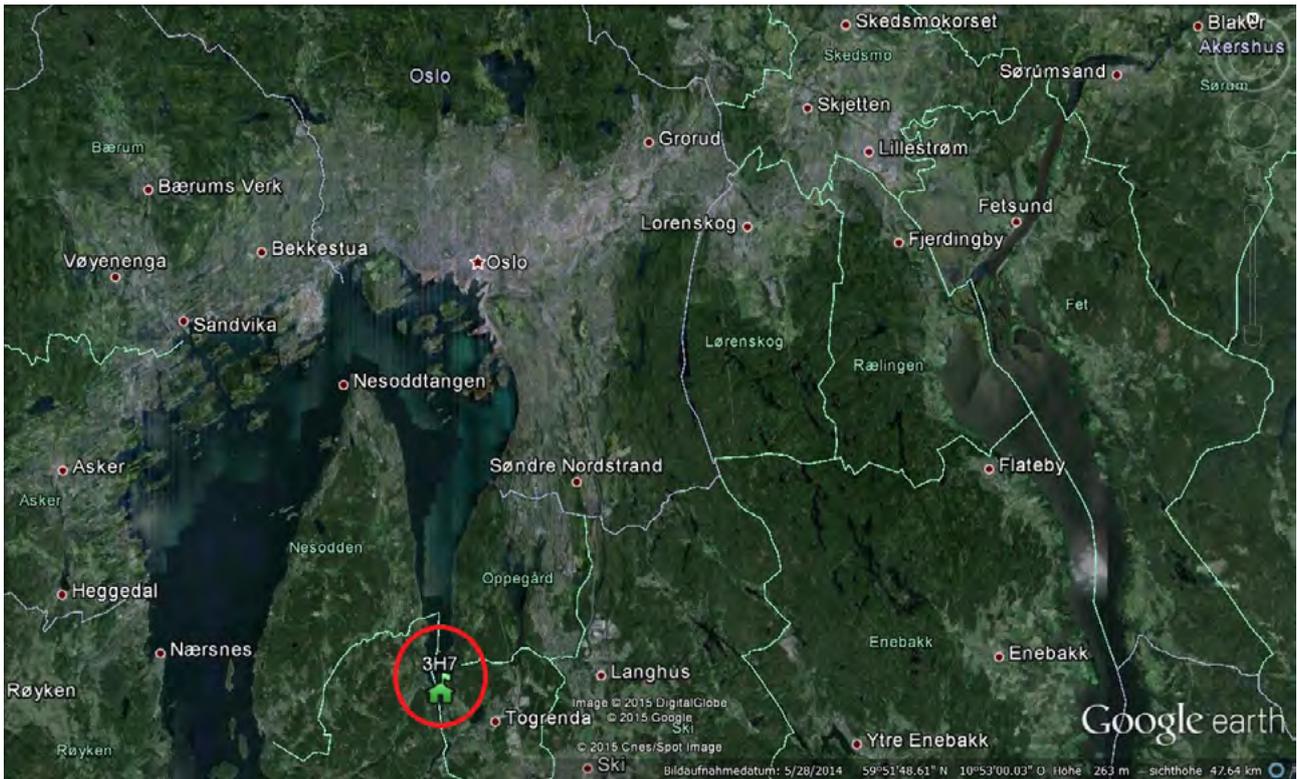
*Ganter 3H7 ist wieder da und er ist nicht allein: Seine unberingte Partnerin brütet im Schutz einer Lachmöwenkolonie von rund 150 Paaren!*

Die Insel nennt sich "Tuskjær" und liegt unweit des letzten norwegischen Ableseortes westlich von "Togrenda" im "Bunnefjord". Dies ist die erste nachgewiesene Brutansiedlung einer unserer Jungvögel im Ausland! :-)

Wir dürfen gespannt sein, ob seine Brut erfolgreich verläuft und wir im Februar vielleicht seinen Nachwuchs in Allermöhe begrüßen dürfen.



Mutter „9E2“ war auch 2015 als Brutvogel in Hamburg erfolgreich - während ihr Sprößling „3H7“ aus dem Jahr 2011 nach Schweden ausgewandert ist. Foto: 19.04.2015, SIMON HINRICHS.



Aktueller Brutplatz von Ganter „3H7“ mitten in Norwegens Natur...

Text und Abbildungen: SIMON HINRICHS

## Zur Ankunft der Zugvögel in Zeiten des Klimawandels

### Berlin und Hamburg im Vergleich - 8. Neuntöter

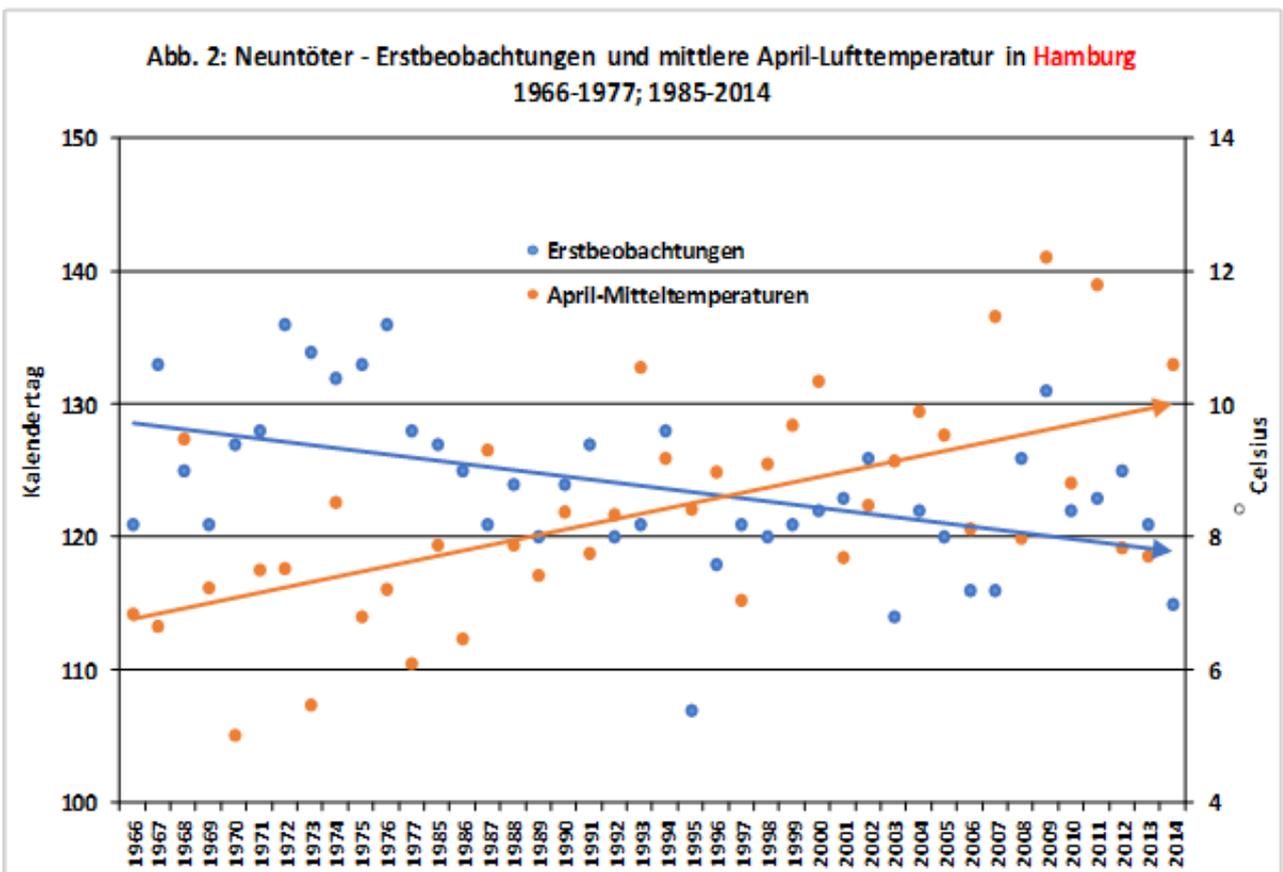
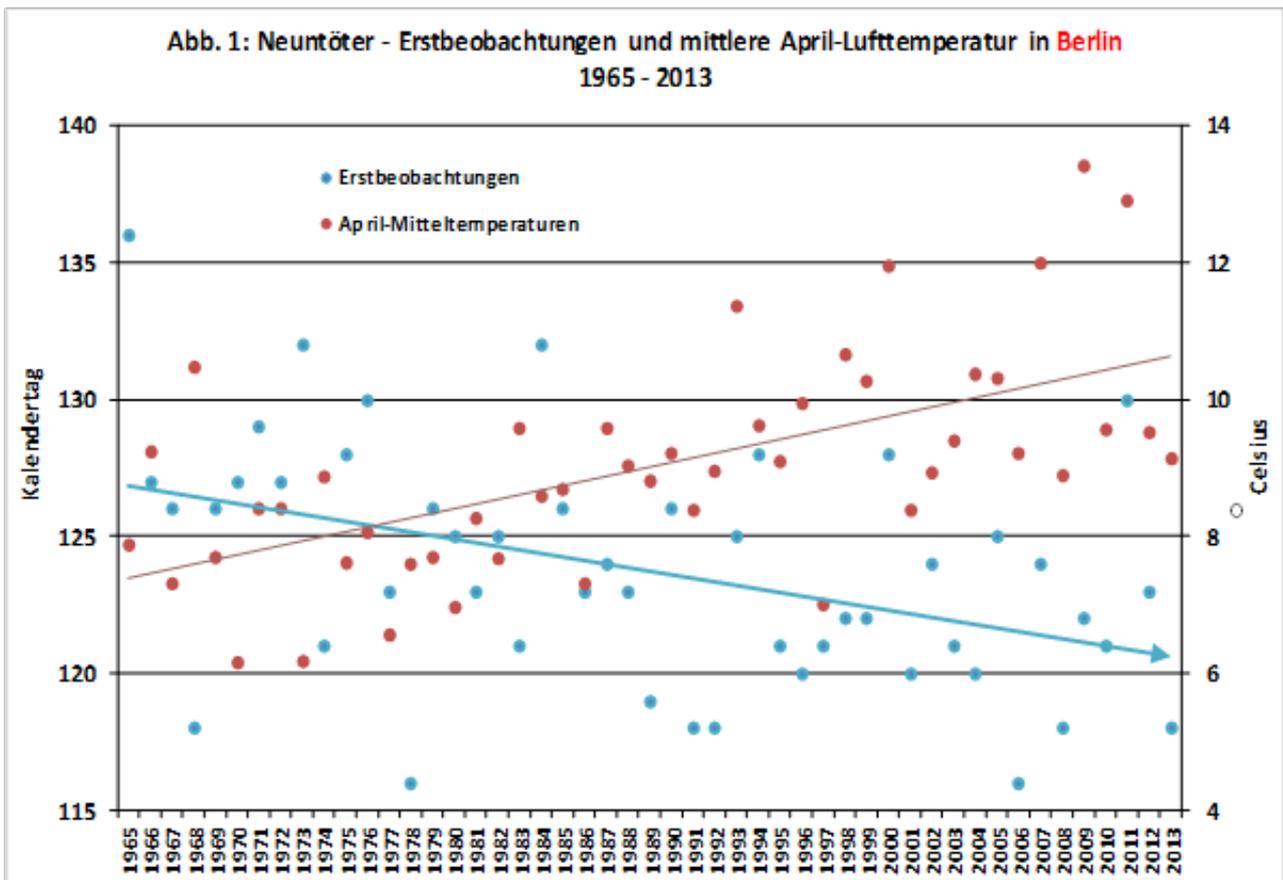
Für eine vergleichende Auswertung stehen ausreichende Daten zur Verfügung für die Jahre 1966 - 1977 und 1985 - 2014, also für 42 Jahre. In dieser Zeit sind die ersten *Neuntöter* in Berlin und Hamburg im Mittel an demselben Tag angekommen. Wertet man alle jeweils verfügbaren Jahre aus, so ist der Ankunftstag, der 03.05., auch identisch. Nach den Daten der Berliner Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft e. V. und des Hamburger Arbeitskreises sowie aus ornitho.de ergibt sich folgende Auswertung:

Ort	Zeitraum	Median		
		Erstbeobachtung	Spanne	n=Jahre
Berlin	1966 - 1977; 1985 - 2014	<b>03.05.</b>	26.04. - 12.05.	(n=42)
Hamburg	1966 - 1977; 1985 - 2014	<b>03.05.</b>	17.04. - 15.05.	(n=42)
<i>Alle verfügbaren Jahre:</i>				
Berlin	1965 - 2014:	<b>03.05.</b>	26.04.- 16.05.	(n=50)
Hamburg	1964 - 1976; 1982 - 2014:	<b>03.05.</b>	17.04.- 15.05.	(n=42)

Für den Raum Berlin wurden Erstbeobachtungen ab 1965 veröffentlicht. Im Vergleichszeitraum 1966 - 1977; 1985 - 2014 (n=42) betrug die Verfrühung der Erstbeobachtungen 0,12\*\* Tage/Jahr = **5 Tage** (für alle verfügbaren Jahre **6,4 Tage**). Im Zeitraum aller verfügbaren Jahre verfrühte sich die Ankunft des Neuntötters in Hamburg um 0,21\*\* Tage/Jahr = **8,8 Tage**. Die April-Mitteltemperaturen der südwärts gelegenen Bundesländer ergaben keine signifikanten Korrelationswerte mit den Berliner Ankunftsdaten. Vermutlich kehren die Berliner Neuntöter über Ungarn und Tschechien in ihr Brutgebiet zurück.

Die Hamburger Ankunftsdaten zeigen eine hochsignifikante Korrelation mit den April-Mitteltemperaturen von Sachsen (r=0,50\*\*\*; Spearman-Korrelation); signifikant sind ebenso die Werte für Thüringen (r=0,50\*\*) und Sachsen-Anhalt (r=0,49\*\*). Dieses Ergebnis passt gut zur Zugroute dieses Südostziehers.

PHÄNOLOGIE-AG



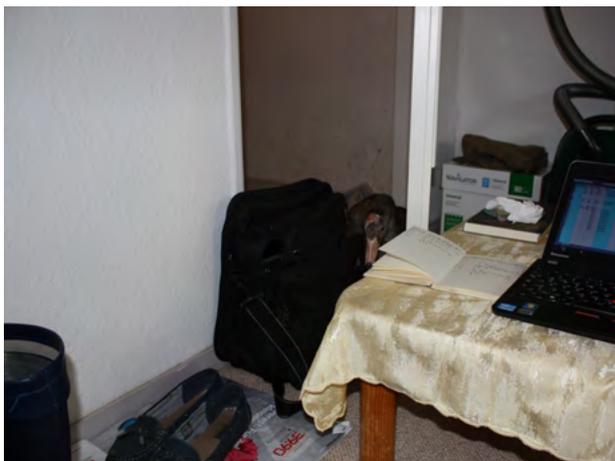
## Nachrichten, Tipps, Hinweise

### Uschi – Geschichte einer Hundebissverletzung

#### Folge 7: Uschi auf Abwegen

Vielleicht kennen es viele meine Leserinnen und Leser selbst aus Studententagen: das Leben in einer Wohngemeinschaft ist nicht einfach. Was für das Zusammenleben mehrerer junger Menschen gilt, gilt in verschärftem Maße auch für Gänse-Menschen-WG's. Wichtig ist es, klare Grenzen zu setzen und die anfallenden häuslichen Aufgaben gerecht zu verteilen. Da Uschi aber noch sehr jung, ja fast noch ein Kind war, als sie bei mir einzog, versuchte sie immer wieder ihre Grenzen auszutesten.

Zum Lüften des Flurs, in dem Uschi wohnte, öffnete ich manchmal die Tür zum Wohnzimmer einen Spalt breit. Nicht selten betrachtete Uschi das als Einladung, mir in meinem Wohnbereich Gesellschaft zu leisten. Ich stellte dann eine schwere Tasche vor den Türspalt, um ihr den Zugang zu erschweren. Uschi scheute keine Mühe dieses Hindernis zu überwinden.



Uschi drängelt sich durch einen Spalt in der Tür, um ins Wohnzimmer zu gelangen.

zimmer herum und scheint kaum ein schlechtes Gewissen dabei zu haben – oder? Besonders beliebt bei Gänsen sind erhöhte Stellen im Raum, von denen sie eine bessere Aussicht haben. Wem diese Stellen gehören, wer eventuell darauf schlafen möchte, ist Gänsen in der Regel völlig egal.



Hier steht sie auf meinem Bett, auf dem Kopfkissen. Weder durch Geld noch durch gute Worte ließ Uschi sich dazu bewegen, in den Flur zurückzukehren.



Auf dem nächsten Bild sieht man „Uschi auf Abwegen“. Sie schleicht auf Gänseart im Wohn-

Sehr bald entdeckte Uschi, dass es noch andere interessante Aussichtspunkte in meiner Wohnung gibt, die ich ihr bisher vorenthalten hatte. Gackernd flatterte sie los und landete auf dem Bücherregal. In diesem Moment erlosch meine Geduld mit meiner gefiederten Mitbewohnerin. Ich setzte mich an den Schreibtisch, ignorierte Uschi, und widmete mich ornithologischen Daten, die ich in eine Excel-Liste eingab.



Uschi wanderte eine Weile auf dem Regal hin und her. Da sie von mir dabei nicht gestört wurde, erkundete sie in aller Ruhe die Dinge, die ich dort deponiert hatte.



Ich weiß auch nicht genau, was in Gänseköpfen so vor sich geht. Aber wenn ich mir ihre Körperhaltung so ansehe, nehme ich an, dass Uschi sich besorgt folgende Frage stellte: „Sprung oder Flug? Wie komme ich hier wieder runter?“



Nach kurzem Zögern wagte sie mit lautem Geschnatter einen Sprungflug auf mein Bett. Hier konnte sie wenigstens weich landen. Nach diesem nervenaufreibenden Gänsemanöver musste sie sich erst einmal ausgiebig flügeln. Danach war sie durch die ganze Aufregung so fügsam geworden, dass ich sie wieder in ihren Wohnbereich, nämlich in den Flur komplimentieren konnte.



Von September bis November 2014 kümmerte ich mich um eine junge Graugans, die von einem Hund lebensgefährlich verletzt worden war. Die Gans wurde inzwischen ausgewildert. Was ich mit ihr erlebte, stelle hier in aufeinander folgenden Geschichten vor.

Text und Fotos: MARTINA BORN

## Angelschnurverletzungen bei Wasservögeln

Wer am letzten Vortragsabend dabei war, hat es schon mitbekommen: Es gibt einen neuen Aufklärungsflyer des Arbeitskreises. Diesmal geht es um Angelschnurverletzungen bei Wasservögeln.

Leider werden immer wieder am Ufer herumliegende Angelschnüre und verlorene Angelhaken Wasservögeln zum Verhängnis. Allein in diesem Jahr dokumentierten MitarbeiterInnen des Arbeitskreises 15 Fälle von verletzten Wasservögeln. Davon sind mindestens sieben verstorben. Besonders tragisch war der Fall eines *Teichhuhns* vom Wandsbeker Mühlenteich. Es verhedderte sich in einer illegal ausgelegten Angelschnur mit Bleikügelchen. Das Teichhuhn konn-

te dadurch nur ganz langsam schwimmen und sich mit Mühe hüpfend an Land fortbewegen. Ein Einfangversuch mit Schlinge durch den Beringer ANDREAS ZOURS schlug fehl. Das Teichhuhn konnte sich aus der Schlinge befreien und flatterte davon. Es quälte sich wochenlang mit der Angelschnur und den Bleikügelchen herum. Sein eingeschnürter Fuß starb immer mehr ab. Weitere Einfangversuche erfolgten durch engagierte Anwohner – ohne Erfolg. Schließlich wurde das Teichhuhn nach Wochen im Eilbekkanal kopfüber im Gebüsch hängend von BIRGE GEORGE tot aufgefunden. Beim Klettern im Gebüsch war das Teichhuhn hängengeblieben und verhungert.

### Tipps zum Verhindern von Angelschnurunfällen

- Angeln nicht in Richtung von Wasservögeln auswerfen.
- Angelschnüre vorsichtig einziehen, wenn Wasservögel in der Nähe schwimmen.
- Angeln nicht unbeaufsichtigt lassen.
- Säubern der Angelstelle: Abfälle, insbesondere Schnüre und Haken, keinesfalls ins Wasser werfen, sondern geordnet entsorgen.
- Sprechen Sie andere Angler an, wenn diese durch ihr Verhalten Wasservögel gefährden.

### Was tun, wenn ein Wasservogel verletzt wurde?

Zügig, aber behutsam vorgehen. Das verletzte Tier nicht unnötig bedrängen, um weiteren Stress zu vermeiden. Transport am besten in einem Karton oder Stoffbeutel. Sollten Sie das Tier nicht selbst bergen können, zögern nicht, sofort eine der unten genannten Stellen zu kontaktieren:

**Zentralstelle Hamburger Schwanenwesen, Olaf Nieß: 040/ 428 04-24 95**, kann verletzte Wasservögel bergen, besitzt ein Boot.

**Polizeistation: Zentrale 040/ 42 86 50 oder 110**  
Verletzte Wildtiere können an einer Polizeistation abgegeben werden. Sie werden von hier ins Tierheim weitertransportiert.

**Feuerwehr: 112**  
kann im Notfall Tiere bergen, auch mit dem Boot. Bringt sie zur Behandlung direkt ins Tierheim.

**Tierrettung Süderstraße: 040/ 22 22 77**  
24-Stunden Notdienst. Tiere werden nicht eingefangen, können aber rund um die Uhr aufgenommen werden.

**Wasserschutzpolizei, Außenstelle Alster: 040/ 4286-65255**, nimmt Anzeigen entgegen.

**Tierärztlicher Notdienst: 040/ 43 43 79**  
Weiterbehandlung verletzter Tiere. **Kostenpflichtig!**

Dieses Faltblatt wurde finanziert vom Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e.V.

Impressum  
Arbeitskreis Vogelschutz Hamburg  
<http://www.ornithologie-hamburg.de>  
c/o Martina Born, [mabo3000@web.de](mailto:mabo3000@web.de)  
Wartenau 17  
22089 Hamburg

### Angelschnurverletzungen bei Wasservögeln

An alle Angler in Hamburg:



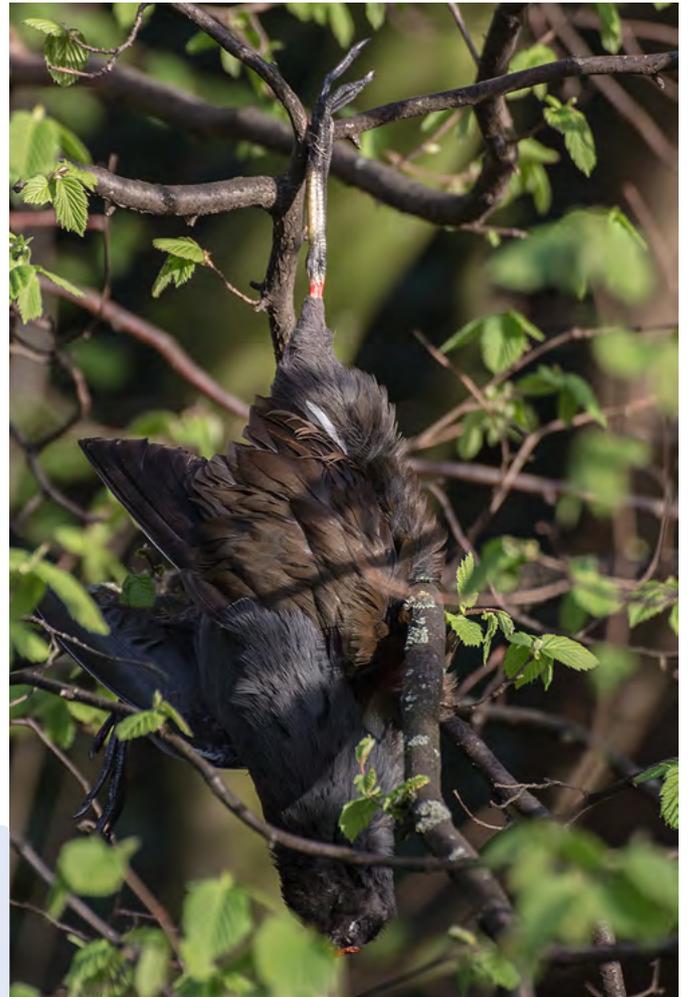
*S. Hinrichs*  
Möwe mit verschlucktem Köder, Goldbekkanal

Bitte helfen auch Sie mit, Verletzungen und Todesfälle bei Wasservögeln zu verhindern.

Informationsblatt des  
Arbeitskreises  
Vogelschutz Hamburg



Solche schockierenden Unfälle sind vollkommen überflüssig. Wir suchen daher dringend tierliebende und aufgeschlossene Menschen, die den Aufklärungsflyer über Angelschnurverletzungen an Angler und Geschäfte für Angelbedarf weitergeben. Sie können den Flyer beim Vortragsabend mitnehmen oder sich einige Exemplare kostenlos zuschicken lassen. Bitte wenden sie sich dazu an MARTINA BORN: [mabo3000@web.de](mailto:mabo3000@web.de).



Opfer nicht ordnungsgemäß entsorgter Angelschnurreste: Mit Angelsehne im Ufergebüsch verfangen und „aufgehängt“ (vgl. Text) . Foto: April 2015, Eilbekkanal, BIRGE GEORGE.

## Frisch eingeflogen: Schräge Vögel

Frisch eingeflogen: Schräge Vögel – das neue Buch aus der Feder von UWE WESTPHAL, langjähriger Mitarbeiter in unserem Arbeitskreis. Geschrieben mit viel Herzblut aus eigenem Erleben und illustriert von CHRISTOPHER SCHMIDT, einem der besten Vogelmaler Europas.

### Schräge Vögel als Botschafter

Möchten Sie mehr erfahren über das geheimnisvolle Leben der Rohrdommel? Oder wissen, wie der Wendehals zu seinem Namen kam? Mit diesem Buch tauchen Sie ein in die faszinierende Vielfalt heimischer Vogelarten - eine Vielfalt, die zunehmend bedroht ist. In Wort und Bild ermöglichen Autor UWE WESTPHAL und Maler CHRISTOPHER SCHMIDT einen ebenso spannenden wie berührenden Blick auf mehr als 50 heimische Vogelarten ganz besonderer Art: Die Vögel tragen bizarr klingende Namen wie Ziegenmelker oder Gänsesäger, zeigen faszinierende Lebensweisen wie Basstölpel oder Kampfpläufer und sind weithin unbekannt wie Wiesenweihe oder Waldrapp. Auch vermeintlich wohlbekannte Vogelarten überraschen mit unbekanntem Aspekten: Wer weiß zum Beispiel, dass der Zaunkönig stets mehrere Nester baut oder der Dompfaff Volkslieder singt? Dieses Buch möchte die Neugier auf unsere heimische Vogelwelt wecken, möchte Verständnis, Freude und Begeisterung vermitteln. Denn nur wer seine gefiederten Nachbarn kennt und schätzt, wird ihnen mit Respekt begegnen, sich im besten Falle sogar für ihren Schutz einsetzen. Auf den ersten Blick "schräge Vögel" mögen Botschafter für dieses Anliegen sein.

Uwe Westphal  
**Schräge Vögel**  
 Begegnungen mit Rohrdommel, Ziegenmelker,  
 Wiedehopf und anderen heimischen Vogelarten

Mit Illustrationen  
 von Christopher Schmidt



UWE WESTPHAL

### **Schräge Vögel**

*Begegnungen mit Rohrdommel, Ziegenmelker, Wiedehopf und anderen heimischen Vogelarten*

192 Seiten

Mit farbigen Illustrationen von CHRISTOPHER SCHMIDT

www.pala-verlag.de, Darmstadt 2015

ISBN 978-3-89566-342-0

19,90 Euro

## Veranstaltungen

Datum	Veranstaltung
Mittwoch, 20. Mai 2015, 18:30 - 20:30 Uhr	<p>Lutz Pieper  <b>Was singt in Bergedorf?</b>            Vogelbeobachtungen im Naturschutzgebiet Kirchwerder Wiesen. Die Veranstaltung findet bei Regen nicht statt.            Treff: Busstation, Fersenweg, Kirchwerder (Hamburg)            Veranstalter: Naturschutz-Informationshaus ""Boberg"", Karen Elvers, Tel.040 / 739 312 66            boberg@loki-schmidt-stiftung.de</p>
Donnerstag, 21. Mai 2015, 10:00 - 13.00 Uhr	<p>Guido Rastig, Loki Schmidt Stiftung  <b>Vogelbeobachtungen im westlichen Teil der Boberger Niederung</b>            Treff: Infohaus Boberger Niederung, Boberger Furt 50            Wegbeschreibung: S-Bahn S 21 bis Mittlerer Landweg und Bus 221 bis Boberger Furtweg, S-Bahn 21 bis Nettelburg und Bus 221 bis Boberger Furtweg, U-Bahn U3 bis Mümmelmannsberg und Metrobus 12 bis Schulredder            Veranstalter: Naturschutz-Informationshaus ""Boberg"", Karen Elvers: Tel. 040 / 739 312 66            boberg@loki-schmidt-stiftung.de</p>
Samstag, 20. Juni 2015 bis Sonntag, 21. Juni 2015	<p><b>5. Langer Tag der StadtNatur Hamburg</b>            Ein Wochenende lang Hamburgs Natur zu Wasser und an Land erleben.            Mit dem Langen Tag der StadtNatur Hamburg, einem Projekt der Loki Schmidt Stiftung, werden die grünen Schätze unserer Stadt und die Menschen und Institutionen, die sich für deren Erhaltung und Gestaltung einsetzen, der breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Spannende Veranstaltungen von der Naturerlebniswanderung über die Barkassen- oder Kanufahrt bis hin zur Naturmeditation sollen über die Vielfalt der urbanen Natur informieren, Begeisterung für die heimische Tier- und Pflanzenwelt wecken und die Bereitschaft zum Mittun fördern.            Ein eigenes Programmheft und die Internetseite <a href="http://www.tagder-stadtnaturhamburg.de">www.tagder-stadtnaturhamburg.de</a> informieren über alle Veranstaltungen."</p>

Datum	Veranstaltung
<p>Samstag, 20. Juni 2015: 10–18 Uhr            Sonntag, 21. Juni 2015: 10–18 Uhr</p>	<p><b>HanseBird 2015</b>            Das Vogelfestival des Nordens geht mittlerweile in die sechste Runde und lockt jedes Jahr zahlreiche Vogelfreunde, Naturliebhaber und Hobbyfotografen nach Hamburg.            Im einzigartigen Ambiente der Wasserkunst Elbinsel Kaltehofe präsentieren Aussteller aus Optik und Fotografie ihre Neuheiten, die vor Ort unter Live-Bedingungen ausprobiert werden können. Bei Führungen, Vorträgen und Workshops geben Experten zudem spannende Einblicke in die facettenreiche Vogelwelt sowie Tipps zum Beobachten und Fotografieren.            Daneben können die Besucher der HanseBird viel über Outdoor-Ausrüstung und Naturreisen erfahren, sich mit Gleichgesinnten austauschen oder zwischen Kunstwerken und Fachliteratur stöbern. Neben Anbietern von Naturschutzprodukten, Ausflugszentren und Vogelschützern stellen sich natürlich auch die Gastgeber vom NABU Hamburg vor.            Alle Infos zur einzigen Messe speziell für Vogelfreunde und Vogelbeobachter in Norddeutschland finden Sie unter: <a href="http://www.hanse-bird.de">www.hanse-bird.de</a>.            Kontakt: NABU- Landesverband Hamburg, Tel. 040 / 69 70 89 - 0            Klaus-Groth-Str. 21 in 20535 Hamburg-Borgfelde</p>
<p>März- Mai 2015</p>	<p><b>Vogelstimmenexkursionen „Was singt denn da?“</b>            Insgesamt 155 vogelkundliche Spaziergänge des NABU Hamburg laden ein, unter dem Motto „Was singt denn da?“ die Vogelwelt zu erleben. NABU-Ornithologen führen hierzu durch rund 50 naturnahe Gebiete.            Unter diesem Motto führt der NABU Hamburg seit mehr als 60 Jahren von März bis Juni vogelkundliche Spaziergänge und Wanderungen durch interessante Gebiete in Hamburg und Umgebung durch. Erfahrene Vogelkenner bringen Ihnen - ob Laie oder Fortgeschrittener - die Vogelwelt und ihre Lebensräume nahe, erläutern Rufe und Gesänge und erzählen Einzelheiten über Merkmale und Lebensweisen der einzelnen Vogelarten. Die Teilnahme ist kostenlos. Bitte Ferngläser und ggf. wetterfeste Bekleidung mitbringen.            Die Termine für die Saison 2015 finden Sie unter: <a href="https://hamburg.nabu.de/tiere-und-pflanzen/aktionen-und-projekte/was-singt-denn-da/">https://hamburg.nabu.de/tiere-und-pflanzen/aktionen-und-projekte/was-singt-denn-da/</a> auch in der Termindatenbank des NABU- Landesverband Hamburg.            Kontakt: Tel. 040 / 69 70 89 - 0            Klaus-Groth-Str. 21 in 20535 Hamburg-Borgfelde</p>

Zusammenstellung: BIANCA KREBS

## Wettergeschehen im April 2015

Der sonnige und trockene Eindruck, den der April hinterlassen hat, bestätigt sich beim Blick auf die grafische Darstellung der Wetterdaten. An fast allen Tagen zeigte sich die Sonne für 5 Stunden und länger. Dies führte schließlich zu einer überdurchschnittlich hohen Monatssumme. Und wenn die Sonne länger scheint, bleibt weniger Platz für Regen bringende Wolken. Die monatliche Niederschlagssumme lag dann dementsprechend deutlich unter dem langjährigen Mittel.

Der April begann etwas unterkühlt, nahm aber ab dem fünften Tag Fahrt auf, mit dem

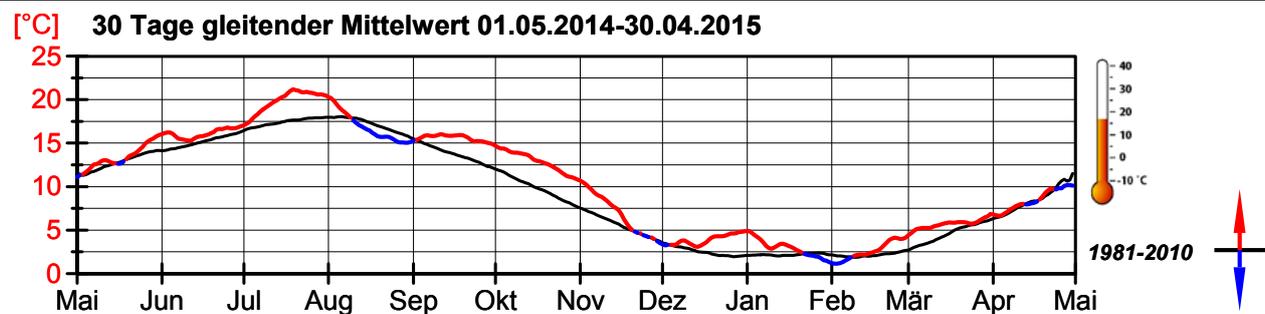
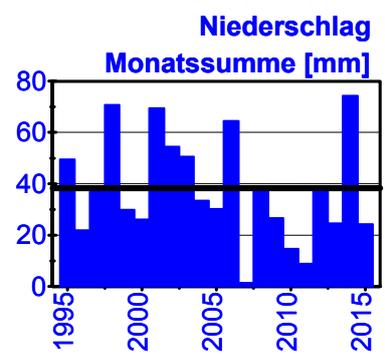
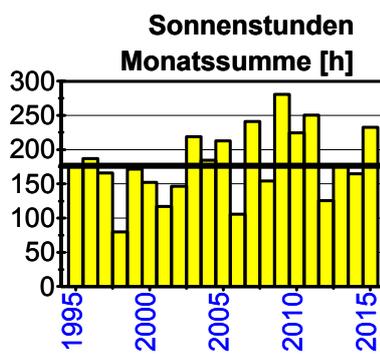
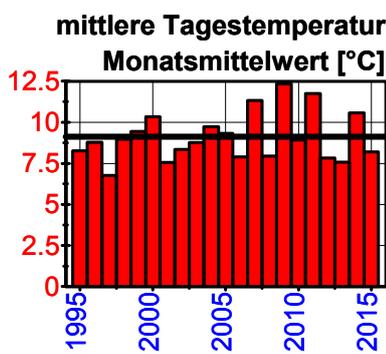
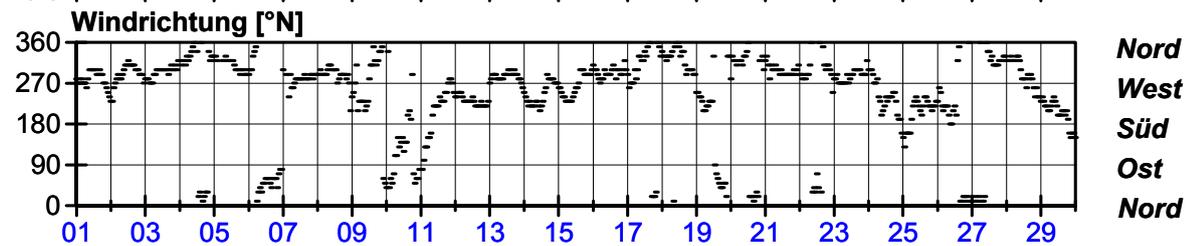
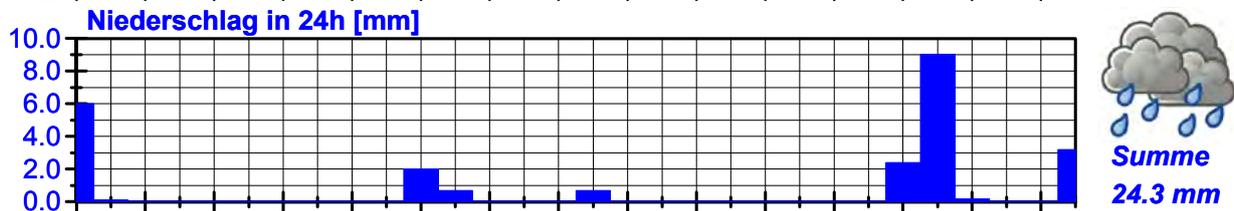
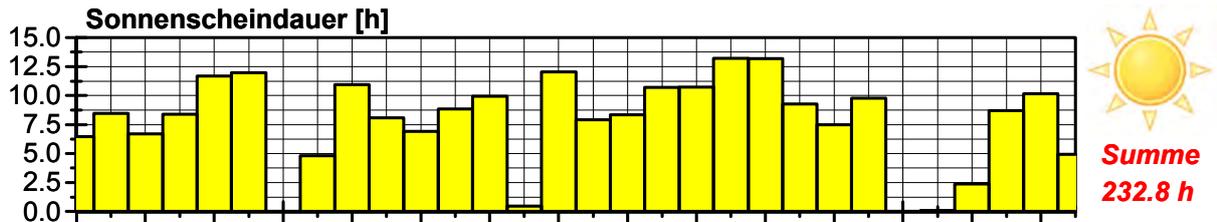
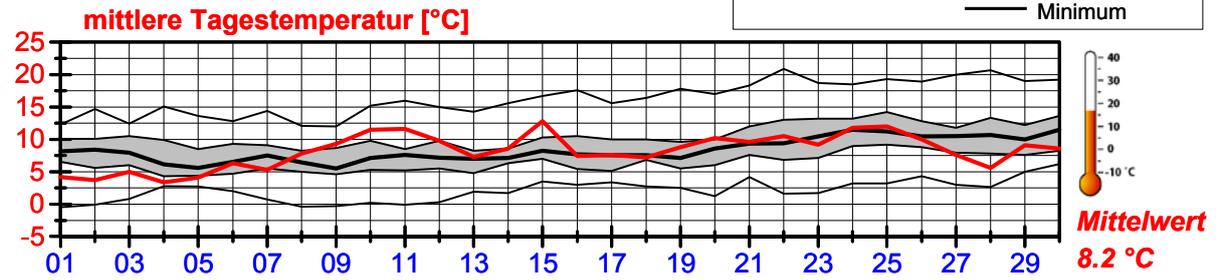
Ziel höhere Temperaturbereiche zu erreichen. Zum ersten Dekadenwechsel war der Schwung schon wieder aufgebraucht und die Temperaturen pendelten sich beim langjährigen Mittel ein. Ein kleiner Kälteeinbruch mit Nachfrösten zum Monatsende ließ den Monatsmittelwert unter das langjährige Mittel sinken, so das erstmals seit August 2014 (!) wieder einmal ein Monat unterdurchschnittlich warm ausfiel.

BERNHARD KONDZIELLA

Wetterdaten Hamburg-Fuhlsbüttel 04.2015

1981-2010 Median

- Maximum
- oberes Quartil
- Median
- unteres Quartil
- Minimum



Datenquelle: [www.dwd.de](http://www.dwd.de)

Zusammenstellung: B. Kondziella

## Aktuelles vogelkundliches Geschehen

### Ornithologische Beobachtungen im Hamburger Raum

April 2015 – frühe Vorhut, späte Massen

Nach dem Sturm Ende März, der einige Verluste unter den Brutvögeln mit sich brachte, beruhigte sich das Wetter. Die Temperaturen blieben aber meist wenig frühlingshaft, sodass viele Langstreckenzieher erstmal abwarteten. Dennoch erreichten einzelne Ind. den Hamburger Raum sehr früh.

#### Ankunft

Den Auftakt der Erstbeobachtungen im Berichtsgebiet machte eine leicht verfrühte **Wiesenschafstelze** am 01.04. in der Haseldorfer Marsch/PI. Es folgten die Seeschwalben, mit 1 **Küstenseeschwalbe** am 02.04. (Twielenflether Sand/PI) und 1 **Flusseeeschwalbe** am 03.04. (Moorburg/HH). Früh dran war die erste **Uferschwalbe** am 04.04. (Mühlensand/HH). Während am selben Tag der erste **Baumpieper** (Wandse-Stauteich/HH) zeitlich genau passte, war ein **Fitis** (Boberger Dünen/HH) längst überfällig. Am 05.04. gelang die erste Sichtung einer **Beutelmeise** an der Kleientnahme Krümse/WL. Eine **Nachtigall** am 07.04. in Neu Wulmstorf/WL war extrem früh dran. Nach dem ersten **Regenbrachvogel** am 09.04. (Kleientnahme Krümse/WL) folgten am 10.04. **Gartenrotschwanz** (Kleiner Brook/HH) und **Steinschmätzer** (Feldmark Hohenmoor/SE), beide verspätet. Am 12.04. rief das erste **Tüpfelsumpfhuhn** an der Unterelbe (Pagensand/PI).

Leicht verfrüht erschien am 13.04. die erste **Mehlschwalbe** (Sachsenwald/RZ). Deutlich früher als im Schnitt sang auch der erste **Waldlaubsänger** am 14.04. im Höpen/WL. Ebenfalls verfrüht erschienen am folgenden Tag **Gartengrasmücke** (Reinbek/OD) und **Feldschwirl** (Kleientnahme Krümse/WL). Eine Woche eher als im Mittel wurde dann am 16.04. der erste **Mauersegler** vom Öjendorfer See/HH gemeldet. Am gleichen Tag konnte der aufmerksame Beobachter einen **Wendehals** im Neuen Botanischen Garten/HH entdecken.

Durch die Kaltfronten aufgehalten wurden **Klappergrasmücke** und **Trauerschnäpper**, beide Arten erschienen verspätet am 17.04. (in Fleestedt/WL bzw. im Niendor-



Trauerschnäpper erschienen bisher spärlich und vergleichsweise spät im Hamburger Raum. Foto: 01.05.2015, Boberger Niederung, HANS-HERMANN HARMS

fer Gehege/HH). Während die Bestimmung einer weibchenfarbenen Weihe im April durchaus knifflig sein kann (wie eine **Wiesenweihe** am 18.04. bei Wakenendorfer Moor/SE), stellten die ersten **Baumfalken** am 19.04. (Himmelmoor/PI und Duvenstedter Brook/HH) keine Schwierigkeiten dar. Ebenfalls an diesem Tag wurden eine frühe **Dorngrasmücke** (Neugrabener Moor/HH) und ein früher **Schilfrohrsänger** (Kirchwerder Wiesen/HH) gemeldet. Der 20.04. brachte den ersten **Teichrohrsänger** (Bishorster Sand/PI) und einen sehr frühen **Grauschnäpper** (Bramfeld/HH) in den Hamburger Raum. Ebenfalls deutlich verfrüht war ein **Neuntöter** am 21.04. in den Kirchwerder Wiesen/HH. Ein **Kuckuck** am 22.04. in Stelau/OD passte wieder gut ins langjährige Mittel. Am 24.04. begann der Durchzug von **Bruchwasserläufer** (Kleientnahme Krümse/WL) und **Thunbergschafstelze** (Himmelmoor/PI), gefolgt von **Temminckstrandläufer** (Wedeler Marsch/PI) und **Rohrschwirl** (Kleientnahme Krümse/WL) am 25.04. Am nächsten Tag erschienen **Trauerseeschwalben** (Winseener Marsch/Krümse/WL) und – deutlich früher als üblich – ein **Sumpfrohrsänger** (Delingsdorf/OD). Ebendort sang am 26.04. der erste **Sprosser** des Jahres und ein früher **Wespenbussard** zog am 27.04. über Langenhorn/HH nach NE.

### **Brut**

Im April sind viele Arten mit der Brut beschäftigt, so konnten am 10.04. z. B. 226 besetzte Nester in der **Kormorankolonie** an der Haseldorfer Binnenelbe/PI gezählt werden. In einer der wenigen **Graureiher**-Kolonien im Berichtsgebiet am Bramfelder

See/HH gab es am 12.04. bereits Nachwuchs. Erfreulicherweise waren auch die Kolonien am Gut Kaden/SE und Öjendorfer See/HH besetzt. Auf eine gute Brutsaison für die Art lassen 5 balzende **Wasserhähne** am 05.04. in der Reit/HH hoffen. Die Ausgleichsmaßnahme Kreettsand/HH lockte am 04.04. einen **Flussregenpfeifer** an, während 8 **Sandregenpfeifer** am 23.04. auf dem Kl. Grasbrook/HH zwar brüten wollten, vermutlich aber durch Bauarbeiten auf der Fläche gestört wurden. Im Wittmoor/HH balzte am 22.04. ein **Waldschnepfen**-Paar, was einen neues Brutvorkommen wäre. In der Möwenkolonie auf der Pionierinsel/STD wurden am 18.04. 40 **Schwarzkopfmöwen** gezählt. Im einzigen regelmäßiger besetzten **Raufußkauz**-Brutgebiet, dem Sachsenwald/RZ, konnte am 16.04. ein Brutnachweis erbracht werden. Ob dies bei einem späten **Raubwürger** am 29.04. in Kirchwerder/HH gelingt, bleibt abzuwarten und wäre eine kleine Sensation.

### **Zug und Rast**

Wie schon im Vormonat wurde auch im April kaum auffälliges Zugeschehen



Baustellen und letzte Hafentrümpfe sind die verbliebenen Rückzugsräume des Sandregenpfeifers im Stadtgebiet von Hamburg. Foto: 21.04.2015, Baakenhafen, OLAF STUDDT

registriert. Zu den wenigen Ausnahmen zählten 60 **Große Brachvögel** am 14.04. an der Pinnaumündung/PI und 5 **Regenbrachvögel** am 30.04. über der Wedeler Marsch/PI, die nach NE zogen, sowie 10 (16.04. Rahlstedt/HH) bzw. 25 **Seidenschwänze** (17.04. Wandsbek/HH), die erstaunlicherweise gen W unterwegs waren. Während die letzten Wintergäste noch im Berichtsgebiet verweilten (z. B. 1 **Raufußbussard** 11.04. Nienwohlder Moor/OD, 2 **Bergfinken** 29.04. Volksdorf/HH und 1 **Zwergsäger** 30.04. Kleientnahme Krümse/WL), nahmen bei einigen Arten die Rastbestände noch zu. Mit 131 **Höckerschwänen** wurde die Maximalzahl am 27.04. (Kleientnahme Krümse/WL) ermittelt. Beeindruckend waren 16.000 **Weißwangengänse** am 15.04. am Schlafplatz im Fährmannssander Watt/PI. Bei vielen Entenvögeln sanken allerdings die Maximalzahlen im Vergleich zum Vormonat durch den Abzug in die Brutgebiete, dennoch wurden bis zu 180 **Schnatterenten** am 12.04. in Moorburg/HH gezählt. Immer ein hübscher Anblick im April sind rastende **Schwarzhalstaucher**, wie ein Trupp mit 7 Ind. am 28./29.04. auf dem Allermöher See/HH. Immer noch hoch war auch die Zahl von max. 25 **Silberreihern** am 07.04. an der Kleientnahme Krümse/WL.

Die Rastbestände vieler Watvogelarten erreichten im April ihr Frühjahrsmaximum: Bis zu 23 **Säbelschnäbler** (23.04. Bishorster Sand/PI), 13 **Uferschnepfen** (17.04. Wedeler Marsch/PI), 11 (!) **Zwergschnepfen** (25.04. Kleientnahme Krümse/WL), 56 **Bekassinen** (23.04. Kleientnahme Krümse/WL), 14 **Dunkle Wasserläufer** (25.04. Wedeler Marsch/PI) und 27 **Grünschenkel** (24. u. 27.04. Wedeler Marsch/PI) wurden gezählt. Eine hohe Zahl für das Gebiet stellten auch 30

**Kampfläufer** am 05.04. in Alsterniederung/SE dar. Dagegen waren **Goldregenpfeifer** wie im Frühjahr üblich mit max. 4 Ind. am 24.04. in der Wedeler Marsch/PI sehr selten. Ende des Monats setzte dann der **Zwergmöwen**-Durchzug ein, so jagten am 24./25.04. 40 Ind. in der Wedeler Marsch/PI. Hoffnung auf ein mögliches Brutvorkommen machten 8 **Sumpfohreulen** am 02.04. auf Schwarztonnensand/STD, wobei das Gros sicher Durchzügler waren. Die seit Anfang des Monats im Neuen Botanischen Garten/HH gemeldeten **Seidenschwänze** (max. 37 Ind. am 08.04.) erfreuten noch den ganzen April über zahlreiche Beobachter. Außergewöhnlich war der **Ringdrossel**-Durchzug: neben zahlreichen teilweise innerstädtischen Beobachtungen, gab es große Rasttrupps von bis zu 25 Ind. am 20.04. in der Kollauniederung/HH. Ebenfalls hoch war die Anzahl von 60 **Bachstelzen** am 27.04. im Himmelmoor/PI.

#### *Seltene Durchzügler und ein Exot*

Wie schon im März, gab es auch im April keine „echten“ Seltenheiten zu vermelden. Dafür erregte eine Reihe von „Halbseltenheiten“ Aufmerksamkeit: Die einzige **Ringelgans**-Meldung stammt vom 23.04. mit 3 Ind. am Bishorster Sand/PI. Dagegen waren bis zu 3 **Kurzschnabelgänse** ab 09.04. längere Zeit auf dem Kleiner Brook/HH anwesend. Der Star unter den Gänsen war jedoch eine vorjährige **Zwerggans**, die ebendort vom 05.04. bis 30.04. rastete. Der Vogel stammte aus einem schwedischen Auswilderungsprojekt, wie die Ringe und der Sender auf dem Rücken des Vogels verriet –war also leider kein Wildvogel! Vielleicht durch die hohe Gänse-Beobachterdichte bedingt, wurde dann auch noch eine **Bergente** vom 04.-10.04. auf der Hohe und im Kleinen Brook/HH entdeckt. Zwei Weibchen die-

ser Art rasteten am 16.04. im Holzhafen/HH. Am 06.04. schwammen 3 **Trauerenten** im Mühlenberger Loch/HH und zwei Tage später 2 Ind. auf der Außenalster/HH. Um die Monatsmitte bestehen mit etwas Glück gute Chancen, einen **Wiedehopf** im Berichtsgebiet zu entdecken, wie gleich zwei Beobachtungen – am 11.04. in Eidelstedt/PI und 19.04. an der Kleientnahme Krümse/WL – wieder mal bestätigen. Nach einer einzelnen **Gelbkopfschafstelze** am 29.04. in Eschschallen/PI, wurden dort am Tag drauf gleich 3 Ind. festgestellt, was eine hohe Anzahl für den Hamburger Raum ist. Sehr hübsch aber sicher einem Käfig entflohen war ein **Diamanttäubchen** am 23.04. in Harvestehude/HH.



Ein erstaunlicher Schnappschuss: Der elf-jährigen Schülerin LILITH HOLWEG gelang in Begleitung von KARSTEN GÄRTNER mit ihrem Handy auf 75 m Entfernung dieses Belegbild! Foto: 19.04.2015, Winsener Marsch/WL

GUIDO TEENCK

Die folgende Auflistung von bemerkenswerten Beobachtungen enthält nur eine kleine Auswahl aktueller Meldungen. Aus ca. 20.000 für die Zeit vom 03.04. bis 30.04.2015 eingegangenen Meldungen werden im Folgenden rund 270 Daten aufgelistet. Die Beobachtungsdaten stammen entweder aus *ornitho.de* oder wurden uns direkt übermittelt (per E-Mail, brfl. oder telefonisch, Ansprechpartner: SVEN BAUMUNG)

- °: Beobachtungen stammen aus *www.ornitho.de* – Herausgegriffen wurden vor allem die größten Ansammlungen, zeitlich auffällige Beobachtungen sowie besonders erwähnenswerte Einzelnachweise. Alle Meldungen in *ornitho.de* sind ein wertvoller Bestandteil unserer Gesamtdatenbank und werden in unsere Datenbestände integriert.
- \*: Arten müssen mit Steckbrief und ausführlicher Dokumentation gemeldet werden
- ^: Beobachtung stammt aus *www.naturgucker.de* (persönliche Mitteilung von Jörg Chmill)

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
131	Höckerschwäne <sup>°</sup>	27.04.2015	Kleientnahme Krümse/WL	Dierschke, V.
3	Ringelgänse <sup>°</sup>	23.04.2015	Bishorster Sand/PI	Fröbel, F.
9.500	Weißwangengänse <sup>°</sup>	30.04.2015	KeSt Wedeler Marsch/PI	Orthmann, T., Sommerfeld, M.
16.000	Weißwangengänse <sup>°</sup>	15.04.2015	Fährmannssander Watt/PI; Schlafplatz	Kondziella, B.
3	Kurzschnabelgänse <sup>°</sup>	09.04.2015	Kleiner Brook/HH	Köhnlein, J., Ruch, H.
3	Kurzschnabelgänse <sup>°</sup>	10.04.2015	Kleiner Brook/HH	Andersen, L.
3	Kurzschnabelgänse <sup>°</sup>	12.04.2015	Kleiner Brook/HH	Röhl, I.
1	Zwerggans <sup>°</sup>	05.04.2015	Kleiner Brook/HH; schwedischer Projektvogel	Hinrichs, S.
1	Zwerggans <sup>°</sup>	30.04.2015	Kleiner Brook/HH	Garthe, S.
260	Graugänse <sup>°</sup>	05.04.2015	Kleiner Brook/HH	Hinrichs, S.
8	Nilgänse	12.04.2015	Moorburg Spülfeld/HH; Paar+6p.	Rupnow, G.
28	Nilgänse	09.04.2015	Bullenhausen/WL	Rupnow, G.
600	Brandgänse <sup>°</sup>	29.04.2015	Holzhafen und Billwerder Bucht/HH	Hellberg, T.
1.000	Brandgänse <sup>°</sup>	06.04.2015	Mühlenberger Loch/HH	Teenck, G.
2	Rostgänse	19.04.2015	Moorburg Spülfeld/HH; Paar	Rupnow, G.
104	Schnatterenten	12.04.2015	Moorburg Spülfeld/HH	Rupnow, G.
112	Schnatterenten <sup>°</sup>	16.04.2015	Holzhafen und Billwerder Bucht/HH	Mitschke, A.
180	Schnatterenten <sup>^</sup>	12.04.2015	Moorburg - Spülfelder/	Chmill, J.
1.500	Krickenten <sup>°</sup>	06.04.2015	Mühlenberger Loch/HH	Teenck, G.
60	Löffelenten <sup>^</sup>	12.04.2015	Moorburg - Spülfelder/	Chmill, J.
60	Löffelenten <sup>°</sup>	09.04.2015	Holzhafen und Billwerder Bucht/HH	Köhnlein, J.
66	Löffelenten <sup>°</sup>	16.04.2015	Holzhafen und Billwerder Bucht/HH	Mitschke, A.
1	Bergente <sup>^</sup>	04.04.2015	Die Hohe/HH	Chmill, J.
1	Bergente <sup>°</sup>	09.04.2015	Kleiner Brook/HH; Männchen	Marten, D., Rumberger, M.
1	Bergente <sup>°</sup>	10.04.2015	Die Hohe/HH; Männchen	Marten, D.
2	Bergenten <sup>°</sup>	16.04.2015	Holzhafen und Billwerder Bucht/HH; Weibchen	Mitschke, A.
2	Trauerenten <sup>°</sup>	08.04.2015	Außenalster/HH	Hellberg, T.
3	Trauerenten <sup>°</sup>	06.04.2015	Mühlenberger Loch/HH	Teenck, G.
1	Zwergsäger <sup>°</sup>	30.04.2015	Kleientnahme Krümse/WL; Weibchen	Dierschke, V.
1	Rebhuhn <sup>°</sup>	19.04.2015	Neugraben-Fischbek/HH	Schawaller, F.
2	Rebhühner <sup>°</sup>	19.04.2015	Neugraben-Fischbek/HH	Schawaller, F.
2	Rebhühner <sup>°</sup>	25.04.2015	Brandfeld/WL	Dierschke, V.
2	Rebhühner <sup>°</sup>	30.04.2015	Niedermarschachter Werder/WL	Dierschke, V.
3	Rothalstaucher <sup>°</sup>	19.04.2015	Binnenhorster Teich/OD	Wirth, H.
3	Rothalstaucher <sup>°</sup>	19.04.2015	Itzstedter See/SE	Simon, K.
3	Rothalstaucher <sup>°</sup>	20.04.2015	Timmerhorner Teich / Ostteich/OD	Hohmann, H.-J.
4	Rothalstaucher <sup>°</sup>	29.04.2015	Hoisdorfer Teich/OD	Fritz, T.
7	Schwarzhalstaucher <sup>°</sup>	28.04.2015	Allermöhe - Landschaftskorridor/HH	Orthmann, T.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
7	Schwarzhalstaucher°	29.04.2015	Allermöhe - Landschaftskorridor/HH	Marten, D.
226	Kormorane°	10.04.2015	Haseldorfer Binnenelbe/PI; 226 besetzte Nester	NABU Haseldorf
16	Silberreiher°	15.04.2015	Meckelfeld - Brockdamm/WL	Weseloh, R.
19	Silberreiher°	11.04.2015	Pinnaumündung/PI	Fröbel, F.
25	Silberreiher°	07.04.2015	Kleientnahme Krümse/WL	Dröse, S.
4	Graureiher	11.04.2015	Hagenbeks Tierpark/HH; Nestbau	Callsen, C.
14	Graureiher°	20.04.2015	Gut Kaden/SE; 14 Nester besetzt	Simon, K.
18	Graureiher°	28.04.2015	Öjendorfer See/HH; 12 Nester	Wesolowski, K.
22	Graureiher°	28.04.2015	Kornweide / Finkenried/HH	Zours, A.
30	Graureiher°	12.04.2015	Bramfelder See/HH	Fritz, T.
1	Wespenbussard°	27.04.2015	Langenhorn/HH; Zug nach NO	Dien, J. & R.
1	Wespenbussard°	29.04.2015	NSG Wittmoor/OD	Bunzel, J.
1	Kornweihe°	05.04.2015	Oberalsterniederung/SE; Weibchen	Lohse, E.
1	Kornweihe°	11.04.2015	Nienwohlder Moor-West/OD	Richter, A.
1	Kornweihe°	13.04.2015	Kiebitzbrack/HH; Männchen	Krebs, B.
1	Kornweihe°	14.04.2015	Bishorster Sand/PI; Männchen	Esser, B.
1	Kornweihe°	15.04.2015	Pinnauniederung/PI; Männchen	Klotz, A.
1	Kornweihe°	16.04.2015	Hetlingen/PI; Weibchen	Ladiges, H.
2	Kornweihen°	29.04.2015	Stemwarde (Kiesgruben)/OD	Buddrus, M.
1	Wiesenweihe°	18.04.2015	Wakendorfer Moor/SE; Weibchen	Joachim, H.
1	Schwarzmilan°	08.04.2015	Winsener Marsch/WL	Dierschke, V.
1	Schwarzmilan°	17.04.2015	Wedeler Marsch/PI; Zug nach N	Kehlert, T.
1	Schwarzmilan°	27.04.2015	Schenefeld / Iserbrook/PI	Wegst, C.
2	Schwarzmilane°	29.04.2015	Drennhäuser Hinterdeich/WL	Kobialka, H., Rastig, G.
1	Raufußbussard°	11.04.2015	Nienwohlder Moor-West/OD	Richter, A.
1	Merlin	04.04.2015	Marschacht/WL; Männchen	Ringe, F.
1	Merlin°	06.04.2015	Wedeler Marsch/PI; Weibchen	Wegst, C.
1	Merlin°	18.04.2015	Kleientnahme Krümse/WL	Stegmann, T.
1	Merlin°	20.04.2015	Haseldorfer Binnenelbe/PI	Wesolowski, K.
1	Merlin°	28.04.2015	KeSt Krümse/WL; Weibchen	Moreth, B.
1	Baumfalke°	19.04.2015	Duvenstedter Brook/HH	Orthmann, T.
1	Baumfalke°	19.04.2015	Feldmark N Himmelmoor/PI	Klotz, A.
6	Baumfalken°	28.04.2015	Kleientnahme Krümse/WL	Moreth, B.
5	Wasserrallen°	05.04.2015	NSG "Die Reit"/HH	Baumung, S.
1	Tüpfelsumpfhuhn°	12.04.2015	Pagensand und Nebanelbe/PI	Allmer, F.
1	Tüpfelsumpfhuhn°	14.04.2015	Pagensand und Nebanelbe/PI	Allmer, F.
1	Tüpfelsumpfhuhn°	16.04.2015	Pagensand und Nebanelbe/PI	Allmer, F.
2	Austernfischer	01.04.2015	Flughafen Fuhlsbüttel/HH	Callsen, C.
2	Austernfischer	09.04.2015	U-Bahn Fuhlsbüttel-Nord/HH	Callsen, C.
23	Säbelschnäbler°	23.04.2015	Bishorster Sand/PI	Fröbel, F.
1	Goldregenpfeifer°	15.04.2015	Kleientnahme Krümse/WL	Dierschke, V.
4	Goldregenpfeifer°	23.04.2015	Wedeler Marsch/PI	Fick, G.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
4	Goldregenpfeifer <sup>o</sup>	24.04.2015	Wedeler Marsch: Bullenfluss/PI	Sommerfeld, M.
1	Flussregenpfeifer <sup>o</sup>	04.04.2015	Kleientnahme Krümse/WL	Dierschke, V.
1	Flussregenpfeifer <sup>o</sup>	04.04.2015	Kreetsand (Spadenländer Busch)/HH	Giesenberg, A.
8	Sandregenpfeifer <sup>o</sup>	23.04.2015	Baakenhafen/HH; mehrere Paare mit Brutversuch	Reitmann, J.
1	Regenbrachvogel <sup>o</sup>	09.04.2015	Kleientnahme Krümse/WL	Dierschke, V.
1	Regenbrachvogel <sup>o</sup>	10.04.2015	Wedeler Marsch: Giesensand/PI	Fick, G., Stegmann, T.
1	Regenbrachvogel <sup>o</sup>	14.04.2015	KeSt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
1	Regenbrachvogel <sup>o</sup>	17.04.2015	Kleientnahme Krümse/WL	Dierschke, V.
3	Regenbrachvögel <sup>o</sup>	24.04.2015	Wedeler Marsch: Bullenfluss/PI	Sommerfeld, M.
5	Regenbrachvögel <sup>o</sup>	30.04.2015	KeSt Wedeler Marsch/PI; Zug nach NO	Sommerfeld, M.
2	Große Brachvögel	25.04.2015	Groß Moor/WL; Paar	Rupnow, G.
40	Große Brachvögel <sup>o</sup>	11.04.2015	Wedeler Au/PI; Zug nach O	Wesolowski, K.
60	Große Brachvögel <sup>o</sup>	14.04.2015	Pinnaumündung/PI; Zug nach O	Fröbel, F.
13	Uferschnepfen <sup>o</sup>	17.04.2015	Wedeler Marsch/PI	Fick, G.
2	Waldschnepfen <sup>o</sup>	22.04.2015	Lemsahl-Mellingstedt, Wittmoor/HH	Reimann, M.
1	Zwergschnepfe <sup>o</sup>	04.04.2015	Die Hohe / Die Reit/HH	Rastig, G.
1	Zwergschnepfe	08.04.2015	Hachedesand/WL	Ringe, F.
5	Zwergschnepfen <sup>o</sup>	10.04.2015	KeSt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
11	Zwergschnepfen <sup>o</sup>	25.04.2015	Kleientnahme Krümse/WL	Rastig, G.
56	Bekassinen <sup>o</sup>	23.04.2015	Kleientnahme Krümse/WL	Dierschke, V.
1	Flussuferläufer <sup>o</sup>	14.04.2015	KeSt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
1	Flussuferläufer <sup>o</sup>	15.04.2015	Holzhafen und Billwerder Bucht/HH	Marten, D.
1	Flussuferläufer <sup>o</sup>	16.04.2015	Öjendorfer Park -Süd/HH	Wesolowski, K.
1	Dunkler Wasserläufer <sup>o</sup>	07.04.2015	Holzhafen und Billwerder Bucht/HH	Laessing, F.
1	Dunkler Wasserläufer <sup>o</sup>	10.04.2015	Wedeler Marsch: Giesensand/PI	Stegmann, T.
14	Dunkle Wasserläufer <sup>o</sup>	25.04.2015	Wedeler Marsch/PI	Rust, S.
27	Grünschenkel <sup>o</sup>	24.04.2015	Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
27	Grünschenkel <sup>o</sup>	27.04.2015	Wedeler Marsch/PI	Ladiges, H.
6	Waldwasserläufer <sup>o</sup>	15.04.2015	Kleientnahme Krümse/WL	Dierschke, V.
6	Waldwasserläufer <sup>o</sup>	18.04.2015	Haseldorfer Marsch: Großer Priel/PI	Ladiges, H.
9	Waldwasserläufer <sup>o</sup>	09.04.2015	Himmelmoor/PI	Eggert, B.
1	Bruchwasserläufer <sup>o</sup>	25.04.2015	Wedeler Marsch/PI	Nissen, C., Reichardt, I.
9	Bruchwasserläufer <sup>o</sup>	24.04.2015	Kleientnahme Krümse/WL	Dierschke, V.
13	Bruchwasserläufer <sup>^</sup>	26.04.2015	Winsener Marsch/Krümse/WL	Chmill, J.
26	Kampfläufer <sup>o</sup>	20.04.2015	Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
30	Kampfläufer <sup>o</sup>	05.04.2015	Alsterniederung bei Fahrenhorst/SE	Lohse, E.
1	Temminckstrandläufer <sup>o</sup>	25.04.2015	Wedeler Marsch/PI	Burnus, L. u.a.
40	Zwergmöwen <sup>o</sup>	24.04.2015	KeSt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
40	Zwergmöwen <sup>o</sup>	25.04.2015	KeSt Wedeler Marsch/PI	Reichardt, I.
40	Schwarzkopfmöwen <sup>o</sup>	18.04.2015	Pionierinsel bei Lühesand/STD	Zours, A.
1	Mittelmeermöwe <sup>o</sup>	19.04.2015	Hachedesand/WL	Dierschke, V.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
1	Mittelmeermöwe <sup>°</sup>	22.04.2015	Bullenhausen/WL	Zours, A.
7	Steppenmöwen	05.04.2015	Altona-Norderelbe/HH	Netzler, N.
6	Steppenmöwen <sup>°</sup>	19.04.2015	Hachedesand/WL	Dierschke, V.
10	Heringsmöwen <sup>°</sup>	02.04.2015	Untere Seeveniederung/WL	Drahl, B.
2	Heringsmöwen <sup>°</sup>	19.04.2015	Ottensen/HH	Teenck, G.
18	Heringsmöwen <sup>°</sup>	24.04.2015	Himmelmoor/PI	Eggert, B.
1	Zwergseeschwalbe	22.04.2015	Hachedesand/WL	Ringe, F.
2	Trauerseeschwalben <sup>^</sup>	26.04.2015	Winsener Marsch/Krümse/WL	Chmill, J.
1	Trauerseeschwalbe <sup>°</sup>	30.04.2015	Hachedesand/WL	Dierschke, V.
1	Flusseeeschwalbe <sup>^</sup>	03.04.2015	Moorburg - Spülfelder/	Chmill, J.
1	Flusseeeschwalbe <sup>°</sup>	04.04.2015	Die Hohe / Die Reit/HH	Rastig, G.
1	Flusseeeschwalbe <sup>°</sup>	15.04.2015	Außenalster/HH	Hellberg, T., Teenck, G.
3	Flusseeeschwalben <sup>°</sup>	19.04.2015	KeSt Wedeler Marsch/PI	Nissen, C.
2	Flusseeeschwalben <sup>°</sup>	29.04.2015	Hoisdorfer Teich/OD	Fritz, T.
1	Küstenseeschwalbe <sup>°</sup>	02.04.2015	Twielenflether Sand / Julssand/PI	Kandolf, M. u.a.
1	Küstenseeschwalbe <sup>°</sup>	16.04.2015	Holzhafen und Billwerder Bucht/HH	Mitschke, A.
1	Küstenseeschwalbe <sup>°</sup>	17.04.2015	Holzhafen und Billwerder Bucht/HH	Marten, D.
1	Küstenseeschwalbe <sup>°</sup>	17.04.2015	KeSt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
2	Küstenseeschwalben <sup>°</sup>	19.04.2015	Holzhafen und Billwerder Bucht/HH	Besuch, H.
1	Diamanttäubchen <sup>°</sup>	23.04.2015	Hoheluft / Harvestehude/HH	Harms, H.-H.
1	Kuckuck <sup>°</sup>	22.04.2015	Stellau-Süd/OD	Wesolowski, K.
1	Kuckuck <sup>°</sup>	23.04.2015	Himmelmoor-West/PI	Czerwinski, C.
1	Schleiereule <sup>°</sup>	28.04.2015	Feldmark NW Stellau/OD; Totfund	Kriegs, J.
1	Raufußkauz <sup>°</sup>	16.04.2015	Sachsenwald/RZ; Brut in Schwarzspechthöhle	Fleischer, M.
8	Sumpfohreulen <sup>°</sup>	02.04.2015	Schwarztonnensand/STD	Kandolf, M. u.a.
2	Sumpfohreulen <sup>°</sup>	04.04.2015	Kirchwerder Wiesen/HH	Krohn, W., Ruch, H.
1	Sumpfohreule <sup>°</sup>	06.04.2015	Kleientnahme Krümse/WL	Moreth, B.
1	Sumpfohreule <sup>°</sup>	29.04.2015	Bishorster Sand und Hohenhorst/PI	Prior, N.
1	Mauersegler <sup>°</sup>	16.04.2015	Öjendorfer See/HH	Rastig, G.
1	Mauersegler <sup>°</sup>	17.04.2015	Kleientnahme Krümse/WL	Dierschke, V.
1	Mauersegler <sup>°</sup>	19.04.2015	Wilhelmsburg/HH	Zours, A.
22	Mauersegler <sup>°</sup>	28.04.2015	Öjendorfer See/HH	Wesolowski, K.
1	Eisvogel	22.04.2015	Goldbekkanal/HH; an Brutröhre	Callsen, C.
1	Wiedehopf <sup>°</sup>	11.04.2015	Krupunder, Eidelstedt/PI	Nissen, C.
1	Wiedehopf <sup>°</sup>	19.04.2015	Kleientnahme Krümse/WL	Baumung, S., Gärtner, K., Meyer, H.
1	Wendehals <sup>°</sup>	16.04.2015	Neuer Botanischer Garten/HH	Mohrdieck, J.
2	Wendehälse <sup>°</sup>	20.04.2015	Boberger Niederung/HH	Meyer, H.
1	Wendehals <sup>°</sup>	22.04.2015	Stellau-Süd/OD	Wesolowski, K.
1	Wendehals <sup>°</sup>	26.04.2015	Katharinenhof/PI	Mohrdieck, J.
1	Wendehals <sup>°</sup>	26.04.2015	Ottensen/HH	Stegmann, T., Teenck, G.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
1	Wendehals°	27.04.2015	Holzhafen und Billwerder Bucht/HH	Orthmann, T.
1	Wendehals°	27.04.2015	Ottensen/HH	Teenck, G.
1	Neuntöter°	21.04.2015	Kirchwerder Wiesen/HH	Krohn, W.
1	Neuntöter°	27.04.2015	Höltigbaum/HH	Besuch, H.
1	Neuntöter°	29.04.2015	Holzhafen/HH; Männchen	Marten, D.
1	Raubwürger°	29.04.2015	Kirchwerder/HH	Krohn, W.
16	Dohlen	21.04.2015	Rethespeicher/HH; 16 BP	Rupnow, G.
700	Saatkrähen°	18.04.2015	Kisdorfermühle/SE; brütend	Rühling, R.
100	Saatkrähen°	21.04.2015	Osdorf/HH; Nester	Eisenhardt, B.
1	Beutelmeise°	05.04.2015	Kleientnahme Krümse/WL	Dierschke, V., Rastig, G.
1	Uferschwalbe°	04.04.2015	Mühlensand/HH	Demuth, T.
1	Uferschwalbe°	05.04.2015	Kleientnahme Krümse/WL	Dierschke, V.
1	Mehlschwalbe°	13.04.2015	Sachsenwald - Sachsenwaldau/RZ	Wischmann, S.
1	Mehlschwalbe°	14.04.2015	Timmerhorner Teich / Ostteich/OD	Kilian, J.
2	Mehlschwalben	14.04.2015	Mühlensand/HH	Rupnow, G.
100	Mehlschwalben°	26.04.2015	KeSt Wedeler Marsch/PI	Orthmann, T.
1	Waldlaubsänger°	14.04.2015	Höpen/WL	Ahlers, H.
1	Waldlaubsänger°	15.04.2015	Bergedorf/HH	Wesolowski, K.
1	Fitis/Zilpzalp	02.05.2015	Friedhof Moorrege/PI; Mischsänger	Hauschildt, D.
1	Fitis°	04.04.2015	Boberger Dünen/HH	Rastig, G.
1	Fitis°	05.04.2015	Kleientnahme Krümse/WL	Dröse, S.
1	Fitis°	05.04.2015	Wohldorf: Wohldorfer Wald/HH	Dudas, K.
1	Feldschwirl°	15.04.2015	Kleientnahme Krümse/WL	Dierschke, V.
1	Feldschwirl°	15.04.2015	Pagensand und Nebelbe/PI	Allmer, F.
1	Feldschwirl°	17.04.2015	Kleientnahme Krümse/WL	Dierschke, V.
1	Rohrschwirl°	25.04.2015	Kleientnahme Krümse/WL	Rastig, G.
1	Rohrschwirl°	25.04.2015	Öjendorfer See/HH	Rastig, G.
1	Rohrschwirl°	28.04.2015	NSG "Die Reit"/HH	Wesolowski, K.
3	Rohrschwirle°	28.04.2015	Kleientnahme Krümse/WL	Dierschke, V.
1	Schilfrohrsänger°	19.04.2015	Kirchwerder Wiesen/HH	Ruch, H.
1	Schilfrohrsänger°	20.04.2015	Haseldorfer Marsch und Hafen/PI	Wesolowski, K.
50	Schilfrohrsänger°	28.04.2015	Kleientnahme Krümse/WL; 40 sM	Dierschke, V.
1	Sumpfrohrsänger°	26.04.2015	Feldmark SO Delingsdorf/OD	Berg, J. W.
1	Teichrohrsänger°	20.04.2015	Bishorster Sand und Hohenhorst/PI	Wesolowski, K.
1	Teichrohrsänger°	24.04.2015	Pinnaumündung/PI	Fröbel, F.
1	Gartengrasmücke°	15.04.2015	Reinbek/OD	Schwab, W.
1	Gartengrasmücke°	21.04.2015	Hammer Park/HH	Orthmann, T.
1	Gartengrasmücke°	21.04.2015	Niendorf/HH	Voigt, S.
1	Klappergrasmücke°	17.04.2015	Fleestedt / Höpen/WL	Forstmann, U.
1	Klappergrasmücke°	17.04.2015	Mittl. Landweg / Allermöhe/HH	Rastig, G.
1	Klappergrasmücke°	18.04.2015	Volksdorf / Teichwiesen/HH	Decker, P.
1	Dorngrasmücke°	19.04.2015	Moorgürtel - Neugrabener Moor/HH	Schawaller, F.
1	Dorngrasmücke°	22.04.2015	Moorfleet / Holzhafen/HH	Rastig, G.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
1	Dorngrasmücke <sup>o</sup>	22.04.2015	Wedeler Marsch/PI	Pfreundt, M.
10	Seidenschwänze <sup>o</sup>	01.04.2015	Neuer Botanischer Garten/HH	Eckhoff, T.
37	Seidenschwänze <sup>o</sup>	08.04.2015	Neuer Botanischer Garten/HH	Rust, T.
10	Seidenschwänze <sup>o</sup>	16.04.2015	Rahlstedt/HH; Zug nach W	Köster, A.
25	Seidenschwänze <sup>o</sup>	17.04.2015	Wandsbek/HH	Eggert, B.
12	Misteldrosseln <sup>o</sup>	18.04.2015	Neuer Botanischer Garten/HH	Niehus, O.
8	Ringdrosseln <sup>o</sup>	15.04.2015	Rissener Feldmark: Laufgraben/HH	Nissen, C.
8	Ringdrosseln <sup>o</sup>	17.04.2015	Mittlerer Landweg/HH	Meyer, H., Rastig, G., Scheithe, P.
8	Ringdrosseln <sup>o</sup>	18.04.2015	Wedeler Marsch/PI	Fick, G., Sommerfeld, M.
13	Ringdrosseln <sup>o</sup>	18.04.2015	Rissener Feldmark: Laufgraben/HH	Nissen, C.
10	Ringdrosseln <sup>o</sup>	19.04.2015	Moorgürtel - Francoper Moor/HH	Schawaller, F.
20	Ringdrosseln <sup>o</sup>	20.04.2015	Eidelstedt / Kollauniederung/HH	Rust, S. & T., Pfreundt, M.
20	Ringdrosseln <sup>o</sup>	21.04.2015	Eidelstedt / Kollauniederung/HH	Nissen, C., Rust, S.
5	Ringdrosseln <sup>o</sup>	22.04.2015	Eidelstedt / Kollauniederung/HH	Rust, S.
1	Ringdrossel <sup>o</sup>	27.04.2015	Neuer Botanischer Garten/HH	Iljuschin, K.
1	Ringdrossel <sup>o</sup>	28.04.2015	Ottensen/HH; Weibchen	Andersen, L.
1	Grauschnäpper <sup>o</sup>	20.04.2015	Barmbek / Bramfeld/HH	Mielke, K.
1	Trauerschnäpper <sup>o</sup>	17.04.2015	Niendorfer Gehege/HH	Poerschke, I., Rust, T.
1	Trauerschnäpper <sup>o</sup>	18.04.2015	Tonndorf/HH	Besuch, H., Yoo, A.
1	Braunkehlchen <sup>o</sup>	06.04.2015	Oberalsterniederung/SE; Männchen	Rühling, R.
1	Braunkehlchen <sup>o</sup>	12.04.2015	Wedel mit Geestkante/PI	Rust, S., Burnus, L.
14	Braunkehlchen	26.04.2015	Moorburg Spülfeld/HH	Rupnow, G.
14	Braunkehlchen <sup>o</sup>	29.04.2015	Drennhäuser Hinterdeich/WL	Dierschke, V.
1	Sprosser <sup>o</sup>	26.04.2015	Feldmark SO Delingsdorf/OD	Berg, J. W.
1	Nachtigall <sup>o</sup>	07.04.2015	Neu Wulmstorf/WL; Männchen	O'Sullivan, W.
1	Nachtigall <sup>o</sup>	15.04.2015	Rissen: Tinsdal/HH	Fick, G.
1	Gartenrotschwanz <sup>o</sup>	10.04.2015	Kleiner Brook/HH; Weibchen	Marten, D.
1	Gartenrotschwanz <sup>o</sup>	10.04.2015	Rissener Feldmark: Laufgraben/HH	Apke, P.
1	Gartenrotschwanz <sup>o</sup>	12.04.2015	Eschschallen/PI	Fröbel, F.
1	Steinschmätzer <sup>o</sup>	10.04.2015	Feldmark S Hohenmoor/SE	Stegmann, T.
1	Steinschmätzer <sup>o</sup>	10.04.2015	Himmelmoor-Nordost/PI	Eggert, B.
1	Steinschmätzer <sup>o</sup>	12.04.2015	Pinnauniederung W Quickborn/PI	Oden-Behrendt, G.
12	Steinschmätzer	12.04.2015	Moorburg Spülfeld/HH	Rupnow, G.
19	Steinschmätzer <sup>o</sup>	29.04.2015	Winsener Marsch S Krümse/WL	Dierschke, V.
1	Baumpieper <sup>o</sup>	04.04.2015	Wandse-Stauteich/HH	Jansen, W.
1	Baumpieper <sup>o</sup>	11.04.2015	Holmer Sandberge/PI	Fick, G.
1	Baumpieper <sup>o</sup>	11.04.2015	Nienwohlder Moor-West/OD	Richter, A.
1	Bergpieper <sup>o</sup>	03.04.2015	Kleientnahme Krümse/WL	Dierschke, V., Heitland, K.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
1	Bergpieper <sup>o</sup>	23.04.2015	Wedel: Freizeitpark/PI	Orthmann, T.
1	Bergpieper <sup>o</sup>	23.04.2015	Wedeler Marsch/PI	Möllenkamp, M.
1	Wiesenschafstelze <sup>o</sup>	01.04.2015	Haseldorfer Marsch/PI	Gulba, M. u.a.
1	Wiesenschafstelze <sup>o</sup>	09.04.2015	KeSt Wedeler Marsch/PI	Beil, T.
1	Wiesenschafstelze <sup>o</sup>	10.04.2015	Wedeler Marsch: Giesensand/PI	Kringel, S.
1	Wiesenschafstelze <sup>o</sup>	11.04.2015	Großmoordamm / Klein Moor/WL	Poerschke, I.
1	Gelbkopf-Schafstelze <sup>o</sup>	29.04.2015	Eschschallen/PI	Fröbel, F.
3	Gelbkopf-Schafstelzen <sup>o</sup>	30.04.2015	Eschschallen/PI	Fröbel, F.
1	Thunbergschafstelze <sup>o</sup>	24.04.2015	Himmelmoor/PI	Eggert, B.
2	Thunbergschafstelzen <sup>o</sup>	29.04.2015	KeSt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
3	Thunbergschafstelzen <sup>o</sup>	30.04.2015	Winsener Marsch S Krümse/WL	Dierschke, V.
60	Bachstelzen <sup>o</sup>	27.04.2015	Himmelmoor/PI	Eggert, B.
2	Bergfinken <sup>o</sup>	29.04.2015	Volksdorf/HH	Fritz, T.



Ende April tauchen im Hamburger Raum auch die ersten Thunbergschafstelzen auf, in Skandinavien brütende Durchzügler, die teilweise truppweise das Grünland bevölkern können. Foto: April.2015, THORSTEN STEGMANN.

## Literatur

**Wir lasen in BTONews**

Nr. 313 (Jan.-Feb. 2015)

05/2015

**Wann ziehen Vögel eigentlich nicht?**

(PAUL STANCLIFFE, Seiten 8-9)

Wir haben uns angewöhnt, vom Frühjahrs- bzw. Herbstzug oder allgemein von der Zugzeit zu sprechen, aber wenn wir genauer hinsehen, ist dies keineswegs so eindeutig. In manchen Jahren werden unsere frühesten Sommergäste mitten im Februar gesichtet, an einem meiner denkwürdigsten Februartage habe ich *Steinschmätzer*, *Rauchschwalbe* und *Wiedehopf* innerhalb weniger Stunden auf den Scilly-Inseln gesehen, und wie anderen Beobachtern sind mir *Rauchschwalben* in jedem Monat außer Januar in Großbritannien begegnet. In manchen Jahren bleiben *Rauchschwalben* auf den Scilly-Inseln bis in den Dezember, und 1997 waren 9 davon noch die ganze erste Dezemberwoche da. In späteren Jahren gab es sogar Meldungen von im Lande überwinterten *Rauchschwalben*.

Aus den BirdTrack-Meldungen ist ersichtlich, dass der Frühjahrszug der *Rauchschwalbe* (also deren Rückkehr nach Großbritannien) Mitte März „beginnt“ und rund neun Wochen später gegen Ende Mai „endet“. Dann beginnt die Zahl etwa der heimkehrenden *Grauschnäpper* zu steigen und erreicht gegen Ende Juni ihren Höhepunkt. Die Ankunft der *Mauersegler* zeigt dann das Ende der Zugzeit an, und Vogelbeobachter wenden sich Schmetterlingen und Libellen zu. Wir wissen jedoch, dass um diese Zeit einige unserer *Kuckucke* zu ihrem Herbstzug in den Kongo-Regenwald aufbrechen.

Im Juli erleben wir die Ankunft der ersten

„Herbst“-Limikolen aus dem Norden, Vögel, die früh mit der Brut begonnen oder diese verloren haben. Ihre Jungen treffen im August ein, und einige unserer seltensten Seevögel aus dem Südatlantik, wie *Großer Sturmtaucher* und *Buntfußsturmschwalbe*, erscheinen in Sichtweite unserer Westküsten. Wenn der August in den September übergeht, machen sich viele unserer häufigen Sommergäste auf ihre Reise in den Süden. Im Oktober beginnen die ersten unserer Wintergäste zu erscheinen. *Rot- und Wacholderdrossel* sowie *Bergfink* sind auf dem Zug, und die Zahl der *Singschwäne* nimmt von Tag zu Tag zu. Dies ist auch der beste Monat, um nach Irrgästen zu suchen, die auf ihrem Zug zwischen fernen Kontinenten vom Kurs abgekommen sind. Es ist DER Monat, um in Großbritannien mit einem amerikanischen Landvogel Bekanntschaft zu machen. Der am regelmäßigsten und fast nur im Oktober dort erscheinende ist der *Rotaugenvireo*. Analysen zeigen, dass der 11. Oktober das beste Datum ist, einen amerikanischen Landvogel zu treffen, an keinem anderen Datum sind mehr dort erschienen. Vögel aus dem Osten kommen laut BirdTrack-Melderate auch am häufigsten im Oktober, dann besteht die beste Chance, z.B. einen *Gelbbrauen-Laubsänger* hier zu sehen, der von seiner Zugroute von Ostasien nach Indien oder Südostasien abgekommen ist.

Während große Zugbewegungen von Kleinvögeln im November weitgehend beendet

sind, nimmt der Zug von *Zwergschwänen* und *Saatgänsen* über den Monat weiter zu. In den meisten Jahren erscheinen diese Arten erst weit im November in größerer Zahl, und für den *Zwergschwan* kann der Dezember der Hauptankunftsmonat sein. Das Wetter spielt eine entscheidende Rolle bei den Bewegungen beider Arten. Relativ milde Bedingungen auf dem europäischen Kontinent erlauben es den Vögeln, auf der anderen Seite der Nordsee zu verweilen, aber sobald sich dies ändert und die Gewässer dort einzufrieren beginnen, werden beide Arten die Nordsee überfliegen und das milde England genießen. Viele andere Arten machen es ähnlich, und der Dezember ist wohl der beste Monat, um Kältezug zu beobachten, mitunter nur innerhalb Großbritanniens. *Kiebitz*, *Goldregenpfeifer* und *Feldlerche* können

durch anhaltende Schneelage und Frost vom nördlichen Britannien in dessen Süden und bis nach Frankreich getrieben werden.

Es bleibt noch der Januar. Obwohl Mittwinterzug schwierig zu beobachten sein kann, gibt es ihn. Einige *Wacholderdrosseln* beginnen vielleicht ihren Heimzug im Januar, und wenn es nur eine Bewegung vom Süden und Westen des Landes in den Osten und Norden ist, so sind sie doch schon auf dem Zug. Am 23 Januar 2014 wurden etwa 4000 *Wacholderdrosseln* gezählt, als sie an der Küste von Norfolk durchzogen und sich auf die reiche Erne von Sanddornbeeren stürzten. Ob diese Vögel aus irgendeiner Ecke Großbritanniens kamen oder gerade die Nordsee überflogen hatten, ist unbekannt, aber sie waren jedenfalls auf dem Zug.

### **Teichrohrsänger überwintern in Großbritannien** (Kurznotiz Seite 5)

Beringer auf einer Station in Somerset fingen am 30 Januar 2015 einen *Teichrohrsänger*. Die Art ist ein Langstreckenzieher, der Vogel hätte also um diese Zeit längst im tropischen Afrika südlich der Sahara sein müssen. Eine Überwinterung in England ist sehr selten, aber im Winter 2014/15 wurden dort mindestens drei Vögel dieser Art beobachtet.

### **Kraftaufwand des Kernbeißers** (Kurznotiz Seite 6)

Der *Kernbeißer* kann mit seinem Schnabel bis zum Tausendfachen seines eigenen Körpergewichts an Kraft aufwenden. Beim Menschen würde dies einer Gebissstärke von 60 Tonnen entsprechen. Beringer können ein Lied von dem schmerzhaften Biss des Vogels singen!

### **Dem Kuckuck auf der Spur** (Notiz Seite 15)

Von den mit BTO-Sendern ausgerüsteten *Kuckucken* sind z. Zt. noch 10 aktiv. Ihre Zugroute und Überwinterung in Zentralafrika kann unter „[bto.org/cuckoo-tracking](http://bto.org/cuckoo-tracking)“ auf Karten und in Texten verfolgt werden. Das Projekt hat gezeigt, dass die Vögel individuell und von Jahr zu Jahr unterschiedliche Zugwege und Überwinterungsgebiete nutzen, offenbar in Anpassung an die gegebenen Nahrungssituation und andere örtli-

che Umweltfaktoren. Dabei verbringen sie den Winter nicht nur im Kongo-Regenwaldgebiet, sondern gelangen zum Teil bis nach Angola. Der Zugweg geht über die zentrale Sahara oder entlang der westafrikanischen Küste. Inzwischen sind die Vögel alle auf dem Heimzug und haben bald ihre Zielgebiete erreicht.

ROLF DÖRNBACH



In diesen Tagen zurück aus dem tropischen Afrika: Mit Telemetriesendern versehene Kuckucke haben uns in den letzten Jahren die erstaunlichen Zugleistungen dieses Langstreckenziehers vor Augen geführt. Foto: 01.05.2015, Reit, THORSTEN STEGMANN.

Diese Ausgabe der Mitteilungen basiert auf Beiträgen und Fotos von SVEN BAUMUNG, HEIDRUN BAUR, MARTINA BORN, ROLF DÖRNBACH, KARSTEN GÄRTNER, HANS-HERMANN HARMS, SIMON HINRICHS, LILITH HOLWEG, BERNHARD KONZIELLA, BIANCA KREBS, RONALD MULSOW, DETLEF SCHLORF, MARTIN SCHLORF, THORSTEN STEGMANN, OLAF STUDT, GUIDO TEENCK und ANDREAS ZOURS. Allen Beteiligten sei herzlich gedankt.

Für den Arbeitskreis

*S. Baumung* *Krebs* *Mildner*

---

Sven Baumung, Hüllenkamp 29, 22149 Hamburg, 0 40 / 672 19 29

*Sven.Baumung@ornithologie-hamburg.de*

Bianca Krebs, 0 40 / 4 28 40-33 79 (montags bis donnerstags)

*Bianca.Krebs@bsu.hamburg.de*